

Musiktheoretisches Propädeutikum

Musikwissenschaft · Robert Schumann Hochschule Düsseldorf · Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
Arbeitsblatt 10 – Satztechnik: Kontrapunkt, mehrstimmige Satzweisen, Stimmführung, Dissonanzfiguren

Kontrapunktische Satzweisen

(1) Notieren Sie die Tonfolge *d a f d c i s d e f* (Notenwerte frei wählbar) im zweistimmigen Unisono im Oktavabstand.



(2) Notieren Sie zu der Tonfolge *g d f e d* (in Halben) eine Imitation in der Oberquinte mit einer Note Abstand. Schreiben Sie beide Stimmen in ein System; die Oberstimme wird aufwärts, die Unterstimme abwärts behalst.



(3) Übertragen Sie aus einer Notenausgabe die ersten sechs Töne von JOHANN SEBASTIAN BACHS Fuge E-Dur (*Das Wohltemperierte Clavier*, Bd. II) und bilden Sie von dieser Tonfolge die folgenden Ableitungen:



Original

(a) Augmentation: doppelte Notenwerte

(b) Diminution: halbierte Notenwerte



(c) Intervallumkehrung

(d) Krebs

Stimmführung

(4) Parallelbewegung: Notieren Sie eine beliebige diatonische Tonleiter auf- oder abwärts in parallelen Terzen oder Sexten.

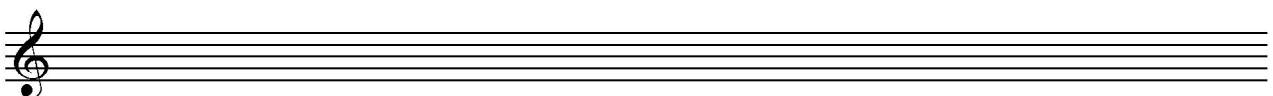


(5) Gegenbewegung: Kombinieren Sie das aufsteigende Pentachord $c^2 d^2 e^2 f^2 g^2$ (♩ ♩ ♩ ♩) mit dem absteigenden Tetrachord $c^2 h^1 a^1 g^1$ (♩ ♩ ♩ ♩). Setzen Sie fort und füllen Sie entsprechend den Abstand zwischen *g* und *c* aus.



Dissonanzfiguren

(6) Ergänzen Sie zu der Tonfolge g^1-a^1 (in Ganzen) eine untere Nebenstimme, die analog zum ersten Notenbeispiel des Übersichtsblatts die folgenden Dissonanzfiguren enthält (mögliche Zusammenklänge: 2, 4, 7):



Durchgang (Gattung II)

Wechselnote und Durchgang (Gattung III)

Vorhalt (Gattung IV)